

# Tbc-Krankenhaus in Kfar Saba : Architekt Zeev Rechter, Tel-Aviv

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **45 (1958)**

Heft 4: **Bauen in Israel**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-35026>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

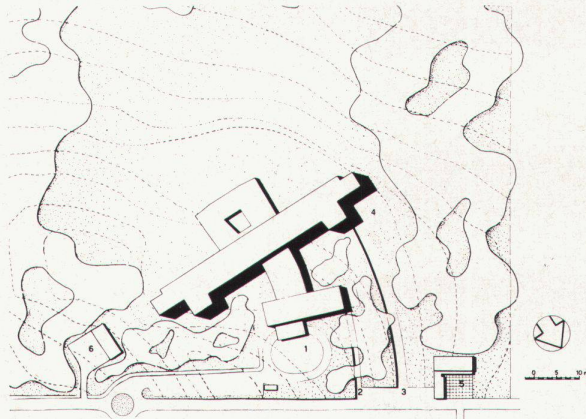
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Tbc-Krankenhaus in Kfar Saba

Architekt: Zeev Rechter, Tel-Aviv



1



2



3

Die Pläne für dieses Krankenhaus wurden bei einem 1946 ausgeschriebenem Wettbewerb des Invalidenfonds der Arbeitergewerkschaft ausgezeichnet. Der 9 Hektaren umfassende Baugrund liegt neben der Einfahrt zu dem Ort Kfar Saba auf einer Anhöhe mit Ausblick auf die grüne, blumige Sharon-Ebene. Auf dem Areal des Krankenhauses wurde zu Beginn des Baus die Bepflanzung eines Parks begonnen, der bei Eröffnung des Spitals schon gut entwickelt war.

Das Krankenhaus ist mit 400 Betten und den Einrichtungen zur Pflege von Lungenkranken ausgestattet. Jedes Zimmer verfügt über eine Sitzzecke, einen eigenen Schrank für jeden Patienten und nach Süden gelegene Liegeterrassen mit Sonnenschutz. Die gute Durchlüftung der Krankenzimmer wird durch eine breite Öffnung des Hauptkorridors in seiner ganzen Länge nach Norden und durch Zentralisierung der Nebenräume erreicht. Die Türen der Nebenräume gehen nach Nebenkorridoren und nicht nach dem Hauptkorridor. Der Tagesraum ist großzügig gestaltet und bildet das Unterhaltungszentrum der Kranken. 70% der Patienten sind nicht bettlägerig und nehmen die Mahlzeiten in dem ebenerdig gelegenen Speisesaal neben der Hauptküche ein. Ebenfalls ebenerdig liegen die geräumigen Einrichtungen, die der Beschäftigungstherapie der während längerer Zeit hospitalisierten Patienten dienen und ihre Rückkehr ins geordnete Berufsleben vorbereiten.

Die Kranken können, ohne Treppen zu steigen oder Aufzüge zu benutzen, auf Rampen, die den südlichen Hauptsektor mit den im nördlichen Teil gelegenen medizinischen Abteilungen verbinden, zu den beliebigen Behandlungsräumen gefahren werden oder langsam zu Fuß gehen. Die 2 großen Aufzüge dienen nur dem senkrechten Transport der Kranken.

Im Verbindungssektor, parallel zur Rampe, ist eine Cafeteria mit der Hauptküche verbunden. Darüber befinden sich – im 1. Stockwerk – die Operationssäle. Diese haben einen direkten Zugang zur chirurgischen Abteilung mit 40 Betten, ebenso zur Röntgenabteilung und den Laboratorien.

Im Keller unter Küche und Speisesaal befinden sich die Hauptsterilisationsräume, die Apotheke, die Lebensmittelvorratskammern, die Werkstätten und die allgemeinen Magazine. Ein Tunnel verbindet diesen Keller mit der Kraftzentrale im Ostflügel. Von dort führen Installationsleitungen über eine Hilfsstation im Zentrum des südlichen Flügels in die verschiedenen Stockwerke. Die Tragwände und -säulen in Eisenbeton sind auf einem Rastersystem aufgebaut, das auch in der äußeren Struktur in Erscheinung tritt. Die Außenwände unter- und oberhalb der Fenster sind mit marmorähnlichen Tafeln verkleidet.

1  
Blick auf Parkanlage und Südfront  
Vue du parc et de la façade sud  
View of park and south elevation

2  
Situationsplan 1 : 15000  
Plan de situation  
Site plan

3  
Nordwestseite  
La face nord-ouest  
Northwestern elevation

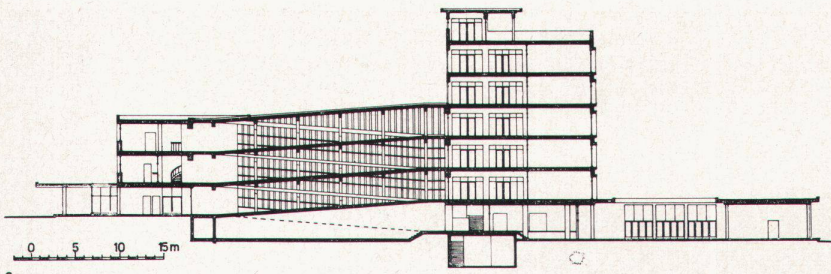


5

4  
 Blick von Südwesten  
 L'hôpital vu du sud-ouest  
 The hospital as seen from the southwest

5  
 Aufgang zu Terrasse und Eßsaal  
 Escalier conduisant à la terrasse et à la salle à manger  
 Access to terrace and dining-room

Photos: 1, 5, 9, 10, 11 Orient Press, Tel-Aviv



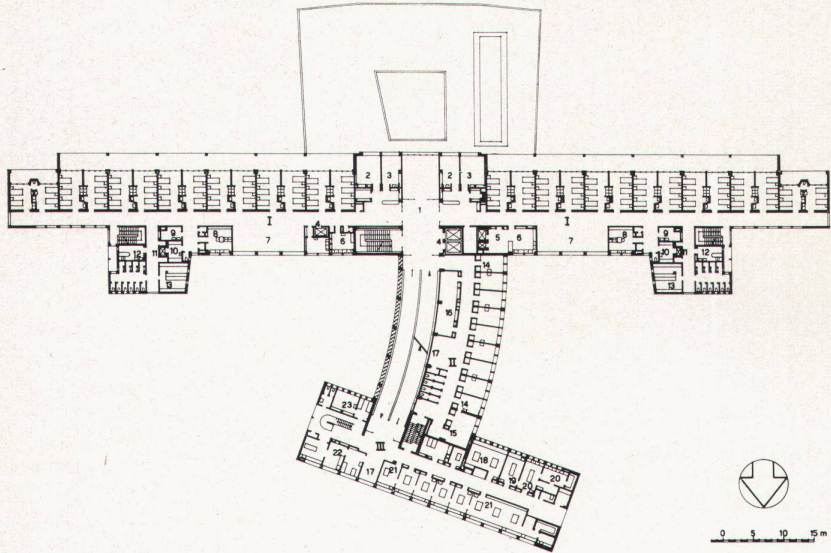
6

**Erdgeschoß**

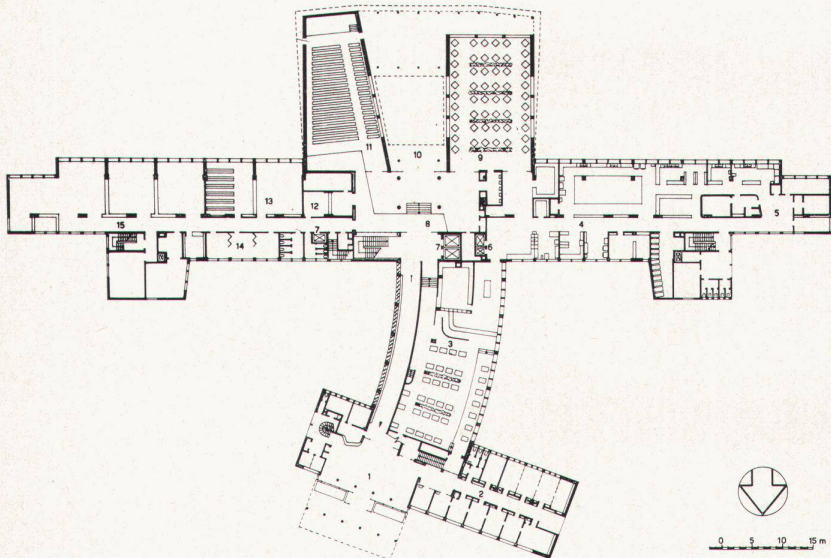
- 1 Eingangshalle
- 2 Verwaltung
- 3 Personal-Cafeteria
- 4 Hauptküche
- 5 Vorräte
- 6 Speiselift
- 7 Lift
- 8 Halle
- 9 Eßsaal Patienten
- 10 Hof
- 11 Versammlungssaal
- 12 Kantine
- 13 Bibliothek

**Obergeschoß**

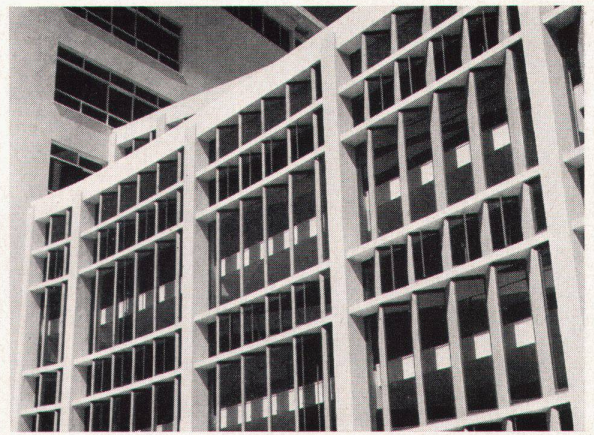
- 1 Halle
- 2 Arzt
- 3 Untersuchung
- 4 Lift
- 5 Speiselift
- 6 Teeküche
- 7 Tagraum
- 8 Abstellraum und Ausguß
- 9 Schmutzwäsche
- 10 Lingerie
- 11 Wäschelift
- 12 Bad
- 13 Kleidermagazin
- 14 Schwestern
- 15-24 Behandlungsräume



7



8



9



10

6  
Querschnitt durch Krankenstationen und Behandlungstrakt 1 : 800  
Coupe du bâtiment des malades et de l'aile affecté aux traitements  
Cross-section of wards and therapy wing

7 + 8  
Erdgeschoß und 2. Obergeschoß 1 : 1200  
Rez-de-chaussée et 2<sup>e</sup> étage  
Groundfloor and 2nd upper floor

9  
Verbindungsrampe von außen  
Les rampes vues du dehors  
Communication ramps seen from outside

10  
Verbindungsrampe  
Les rampes vues de l'intérieur  
Communication ramps, inside view

11  
Liegeterrassen vor den Krankenzimmern  
Une galerie devant les chambres des malades  
Terrace outside the patients' rooms



11